

anfeuchten und weisses Papier mit demselben reiben, so wird ein ganz sichtbarer gelber Flecken entstehen, worauf man etwas der zu untersuchenden Flüssigkeit tröpfeln kann,

Dreyzehnter Versuch.

Probe um Säuren zu entdecken.

Das zweckmässigste reagens, den allgeringsten Theil von Säure zu entdecken ist Lacmuspapier, welches sodann seine blaue Farbe in eine Rothe verwandelt.

Tunkt man ein Stück dieses Papiers in irgend eine Sort Wein, Cider, Bier oder eine andere gegohrne Flüssigkeit, so verwandelt dessen natürliche blaue Farbe sich in eine Rothe, weil alle weinichte Flüssigkeiten, die mildesten sogar eine freye Säure enthalten, einige mehr, andere weniger.

Das Röthen welches weinichte Flüssigkeiten auf Lacmuspapier bewirken, hat seinen Grund in der gegenwärtigen Weinstein, Aepfel oder Essigsäure.

Papier mit der Veilchensaft oder geschabter rother Rübe gefärbt ist zu diesem Zwecke gleich anwendbar.

Die Farbe des Lacmuspapiers muss hell violet, nicht dunkelblau seyn. Dieses Papier verliert, der Luft und dem Tageslichte lange ausgesetzt, seine Farbe, und wird unbrauchbar. Es muss daher in undurchsichtigen verstopften Gläsern oder zwischen den Blättern eines Buches aufbewahrt werden.

Zubereitung des Lacmuspapiers.

Man tunkt feines Schreibpapier in eine Lacmustinctur und lässt es langsam trocknen. Zuvorderst muss man es